

Nabu verleiht Plaketten für schwalbenfreundliche Häuser

35 Eigentümer aus dem gesamten Landkreis wurden jüngst für ihr Engagement für die Vögel von Ursula Glock-Menger ausgezeichnet.

Osterode. Die Nabu-Vorsitzende Ursula Glock-Menger verlieh jüngst 35 Hausbesitzern die Plakette zum „Schwalbenfreundlichen Haus“ und bedankte sich bei ihnen für ihr naturfreundliches Mitwirken. Sie freute sich darüber, dass die Teilnehmer aus fast allen Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises, wie beispielsweise aus Walkenried, Bad Sachsa, Zorge, Bad Lauterberg, Herzberg, Pöhlde, Sieber, Hattorf, Bad Grund, Willensen, Förste, Dorste und LaPeKa, gekommen waren.

Unter ihnen waren auch Bürger, an deren Häuser zwei und mehr Nester bewohnt waren. Auf einem der Grundstücke seien sogar 30 Nester zu zählen gewesen. Bei der Verleihung tauschten die Hausbesitzer dann ihre Erfahrungen über die erste und zweite Brut, über Kotbretter, Sitzdrähte und den Abflug gen Süden aus.

Projekt seit drei Jahren unterstützt

Seit drei Jahren wirkt der Nabu Osterode an dem vom Nabu Niedersachsen ins Leben gerufene Projekt „Schwalbenfreundliches Haus“ mit.

Dabei werden Hauseigentümer mit Plaketten ausgezeichnet, die Schwalbennester an ihren Häusern willkommen heißen und alles tun, damit die Schwalben bleiben, sich vermehren und im darauffolgenden Jahr wiederkommen.

Im Landkreis Osterode sind es insbesondere Rauch- und Mehlschwalben, die sich durch dieses Wirken vermehrt haben.

Die Vögel seien darauf angewiesen, dass die Menschen ihnen Nistmöglichkeiten bieten, verdeutlichte Glock-Menger während der Zusammenkunft mit den Hausbesitzern. Als Gegenleistung würden die Eigentümer dafür von Insekten, die als Nahrung für die Schwalben dienen, verschont. Deswegen seien Rauchschwalben gern gesehene Gäste in Ställen. *pb*



Nabu-Vorsitzende Ursula Glock-Menger mit den Teilnehmern.

Foto: Petra Bordfeld